

Benutzerhandbuch / Gewährleistungsbedingungen

## Mustang FI (EURO 5)



**50 ccm**  
**25 & 45 km/h**



**125 ccm**  
**85 km/h**



**Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis ..... 3  
Vorwort ..... 5  
Wichtige Informationen ..... 6  
Vor Inbetriebnahme zu beachten ..... 7  
Erste Schritte mit Ihrem Neufahrzeug ..... 9  
Fahrzeugübersicht ..... 11  
Bedienelemente ..... 12  
Zündschloss ..... 13  
Startknopf ..... 13  
Motor anlassen ..... 14  
Hinweise zur Bedienung, Wartung und Fahrsicherheit ..... 15  
Treibstofftank ..... 16  
Herstellerhinweise ..... 17  
Technische Daten ..... 19  
Inspektions- und Wartungsplan ..... 20  
Service-Intervalle ..... 21  
Fahrgestellnummer und Motornummer ..... 22  
Gewährleistungsbedingungen ..... 23  
Notizen ..... 25



## Vorwort

Willkommen im Club der Rollerfahrer. Wir sind sicher, dass Sie viel Spaß und Freude an Ihrem neuen Motorroller haben werden.

Dieses Handbuch gibt Ihnen eine Übersicht über Funktionen, Pflege, Wartung und Betrieb Ihres Fahrzeugs. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch und beachten die Hinweise, um Ihrem Motorroller eine lange Lebensdauer und Ihnen eine sichere Fahrt zu ermöglichen.

Alle Angaben beruhen auf dem technischen Stand zum Zeitpunkt des Drucks. Änderungen und Ergänzungen können seither vorgenommen worden sein und finden somit keine Erwähnung. Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

**Telefon: 040 3346374-0**

Mo, Di, Do 10.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Mi und Fr 14.00 – 17.00 Uhr

(abhängig vom Fest- oder Mobilfunknetzanbieter können Gebühren anfallen)

Oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite unter:

**[www.alpha-mobil.com](http://www.alpha-mobil.com)**

Hier finden Sie alle notwendigen Informationen und Hinweise rund um Ihr Anliegen.

## Wichtige Informationen

Bei der Benutzung dieses Fahrzeugs ist folgendes mitzuführen:

- Personalausweis
- Führerschein
- Versicherungspapiere
- Nummernschild
- Kraftfahrzeugbrief des Fahrzeugs (COC), Hinweis: Die COC befindet sich bei Anlieferung im Staufach unter der Sitzbank

Das Fahrzeug ist für den allgemeinen Straßenverkehr zugelassen und kann mit den folgenden Führerscheinen im öffentlichen Straßenverkehr bewegt werden:

**Mustang 25** [50ccm – Mofa, 25 km/h]  
(steuer- und zulassungsfrei)

Führerscheinfrei für alle, die vor dem 01.04.1965 geboren sind. Ab einem Alter von 15 Jahren mit einer Mofa-Prüfbescheinigung. Mit jedem Führerschein für Personen mit Geburtsdatum nach dem 01.04.1965 (mind. 16 Jahre alt)

**Mustang 50** [50ccm – 45 km/h] – (steuer- und zulassungsfrei)

ab 16 Jahren: mit Führerscheinklassen M oder A1

ab 18 Jahren: mit Führerscheinklassen A oder B  
(alte Klassen 1, 1a, 1b, 2, 3 und 4)

**Mustang 125** [125ccm – 85 km/h]

ab 16 Jahre - Führerscheinklasse: 1a, 1, A1 (vor 18 Jahre nur bis 11 KW), A oder 3 vor dem 01.04.1980 erteilt

Der Roller ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt. Die Straßenverkehrsordnung muss jederzeit sorgfältig befolgt werden. Der Mustang 25 darf nur von einer Person gefahren werden.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Alle Eingriffe zur Steigerung des Hubraumes, der Leistung, Geschwindigkeit und die allgemein zur Änderungen der Merkmale des Rollers führen, sind strafbar und werden gesetzlich verfolgt. Sie führen zum Erlöschen der Gewährleistung. Zu den Strafen gehören zum Beispiel der Einzug des Rollers, eine erneute Prüfung durch die zuständigen Behörden und/oder die Neuzulassung.

Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels sind strafbar und führen zum Erlöschen der Gewährleistung und des Versicherungsschutzes.

Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht. Die Fahrzeugkennziffern des Rollers sind: Fahrgestellnummer, Motornummer und Nummernschild. Bitte notieren Sie sich diese Fahrzeugkennziffern.

Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Zur Prüfung gehören:

- Funktion der Bremsen
- richtiger Luftdruck
- Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
- funktionssicherer Allgemeinzustand

Motoren „tunen“ oder „aufmotzen“ ist gesetzlich verboten. Sie gefährden Ihre eigene, sowie die Sicherheit anderer. Zusätzlich verringert sich die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit des Rollers. Es erlischt der Versicherungsschutz, die EG-Betriebserlaubnis (COC), sowie die Gewährleistung.

Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren.

Bei längeren Regenfahrten, sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen vorsichtig an einem verkehrssicheren Ort „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

## Vor Inbetriebnahme zu beachten

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm, sowie geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige und helle Farben, wie zum Beispiel unsere Sicherheitsweste, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. HINWEIS: In Deutschland gilt eine Helmpflicht!

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller betriebsfertig ausgeliefert. Da wir keinen direkten Einfluss auf den Transport haben, bitten wir Sie, die folgenden Punkte vor der ersten Inbetriebnahme zu beachten:

- **Montage der Fahrzeugspiegel**  
Beachten Sie bei der Montage der Fahrzeugspiegel, dass beide Fahrzeugspiegel mit einem Rechtsgewinde ausgestattet sind (Befestigung im Uhrzeigersinn). Falls das Gewinde durch Falschbedienung beschädigt wird, erfolgt keine Erstattung auf Gewährleistung.
- **Kontrollieren Sie vor dem ersten Start den Motorölstand.** Bei Auslieferung liegt der Ölstand zwischen „MIN“ und „MAX“.
- **Auf genügend Luftdruck und eine ausreichende Profiltiefe** sollten Sie vor jeder Fahrt achten.

---

### **Kontrollieren Sie vor dem ersten Start die Kraftstoffmenge im Tank.**

- Bei Auslieferung ist das Fahrzeug mit ca. 0,2 Liter bleifreiem Super Kraftstoff betankt (KEIN E10).
- Tanken Sie nur frischen Kraftstoff. Bereits nach 4 Wochen können moderne Kraftstoffe auch im Kanister/Tank altern und verlieren Ihre Zündwilligkeit, was zur Folge hat, dass das Fahrzeug schlechter anspringt und die Motorleistung abnimmt

### **Prüfen Sie die Funktion der Bremse.**

- An der linken Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse.
- An der rechten Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Vorderradbremse.

### **Prüfen Sie das Startverhalten.**

- Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer und gezogener Bremse gestartet werden. Stellen Sie das Fahrzeug zum Starten immer auf den Hauptständer und klappen Sie den Seitenständer ganz hoch.
- Stellen Sie die Zündung in Stellung ON.

- Bei Modellen mit einer Einspritzung ist ein Surren der Benzinpumpe, für ca. 3 Sek., zu hören.
- Nachdem das Surren aufgehört hat, Starten Sie das Fahrzeug mit dem Elektro-Starter (max. 15 Sekunden). - Batterien verlieren täglich bis zu einem Prozent ihrer Ladung. Im Winter verlieren Batterien aufgrund der niedrigen Temperaturen bis zu 50 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit.
- Bedingt durch längere Standzeiten kann es sein, dass das Fahrzeug schlechter startet.
- Unter Umständen muss die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät nachgeladen werden.
- Die Batterie (Akku) wird bei laufendem Motor vom Strom der Lichtmaschine nachgeladen und ist nach einer durchgängigen Fahrt von ca. 40 km voll aufgeladen.
- Neue Batterien entfalten ihre maximale Leistung in der Regel erst, nachdem sie vollständig aufgeladen sind.
- Sollte das Fahrzeug nach 15 Sekunden nicht anspringen, wiederholen Sie den Startvorgang mit dem Kickstarter. (Seitenständer immer ganz einklappen) -Vor der Benutzung des Kickstarters betätigen Sie den Gasgriff 3x schnell von der Ruhstellung bis zum Anschlag.

## Erste Schritte mit Ihrem Neufahrzeug

1. Entfernen Sie ggf. die Verpackung  
(Im Falle einer Rückgabe, beachten Sie bitte unsere Widerrufsbelehrung auf [www.alpha-mobil.com](http://www.alpha-mobil.com))
2. Überprüfen Sie das Fahrzeug auf mögliche Transportschäden  
(WICHTIG: Transportschäden müssen innerhalb von 48 h nach Anlieferung über unser Service-Portal unter Transportschäden gemeldet werden.)
3. Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung.
4. Montage der Rückspiegel.
5. Prüfen Sie:
  - Funktion der Bremsen
  - Luftdruck der Reifen
  - Funktion aller Signal und Beleuchtungseinrichtungen
  - Motorölstand
  - Kraftstoffmenge
6. Starten Sie Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß.
7. Beachten Sie bitte die Seiten 15/16 mit den Herstellerhinweisen.

### Einfahrphase

Die Einfahrzeit eines Rollers beträgt ca. 200 km. In dieser Zeit empfehlen wir mit einer maximalen Geschwindigkeit von 2/3 der Höchstgeschwindigkeit zu fahren.

### Service-Intervalle

Die Service-Intervalle sind unbedingt einzuhalten und im Benutzerhandbuch zu dokumentieren, um Ihren Gewährleistungsanspruch aufrecht zu erhalten.

---

**Alle Kundendienste sind kostenpflichtig!**

---

### Montage der Rückspiegel

Beide Spiegel haben Rechtsgewinde. Defekte Gewinde auf Grund unsachgemäßer Montage werden nicht im Rahmen der Gewährleistung ersetzt. Nehmen Sie zur Montage das Bordwerkzeug zur Hilfe.

### **Kostenlose Beilagen**

Ein Mangel an kostenlosen Beigaben berechtigt nicht zu einer Retournierung des Rollers. Kostenlose Beigaben sind von jeglicher Gewährleistung ausgeschlossen. Bei einer eventuellen Rückgabe des Rollers müssen alle kostenlos erhaltenen Beigaben im Original-Zustand zurückgegeben werden. Etwaige fehlende oder beschädigte Artikel werden Ihnen in Rechnung gestellt.

### **Mitzuführende Papiere**

- Versicherungspapiere
- Kraftfahrzeugschein (COC) bzw. Fahrzeugschein
- Führerschein

**Weißwandreifen** Durch Äußere- und Umwelteinflüsse entstandene Schäden an den Reifen wie z.B. Abrieb, Verfärbung, etc. werden nicht im Rahmen der Gewährleistung behoben.

### **Leistung**

Die angegebenen Fahrleistungen sind ca.-Werte, die sich auf eine Umgebungstemperatur von +20 °C ohne Gegenwind, eine ebene Strecke mit glatter, trockener und fester Fahrbahn, einem den Vorgaben entsprechenden Reifendruck und einer Zuladung von max. 75 kg beziehen. Für den Benzinverbrauch ist die Fahrweise von erheblicher Bedeutung. Häufiges Beschleunigen und Abbremsen wirkt sich negativ auf den Verbrauch aus. Die angegebene maximale Steigung kann sich in Abhängigkeit von dem Fahrergewicht, der Zuladung und der Fahrbahn verringern.

---

**HINWEIS: Sie finden auf unserem YouTube-Kanal hilfreiche Montageanleitungen, Hinweise zu Neufahrzeugen und vieles mehr! Des Weiteren finden Sie alle Informationen zu unseren Produkten auf [www.alpha-mobil.com](http://www.alpha-mobil.com)!**

---

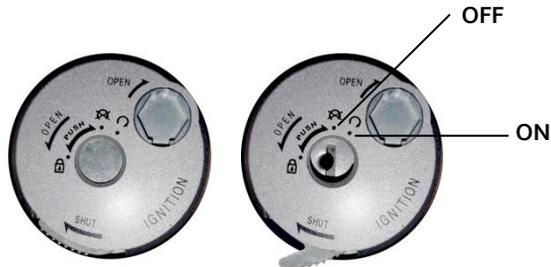
## Fahrzeugübersicht



## Bedienelemente



## Zündschloss



**OPEN:** mit dem Sechskant zuerst das Zündschloss entriegeln

**OFF:** Gesamter Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten. Der Zündschlüssel kann entfernt werden.

**ON:** Drehen des Schlüssels nach rechts, Motor kann gestartet werden, Lichter können eingeschaltet werden. Der Zündschlüssel kann nicht entfernt werden.

**PUSH:** Drehen des Schlüssel nach links entriegelt die Sitzbank

**SHUT:** Verriegelt das Zündschloss

## Startknopf

Startknopf kurz gedrückt halten, um den Motor zu starten. Sicherstellen, dass der Zündschlüssel auf ON steht. Beim Starten muss eine Bremse gezogen sein.

---

### ACHTUNG

**Startknopf max. 15 Sekunden betätigen. Zwischen jedem Betätigen des Startknopfes 10 Sekunden warten. Startknopf loslassen, sobald der Motor läuft.**

**Betätigen Sie den Startknopf niemals, wenn der Motor läuft.**

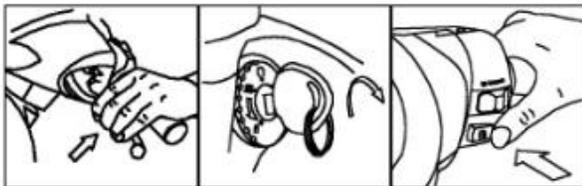
---

## Motor anlassen

1. Treibstoff- und Motorölstand prüfen
2. Fahrzeug auf den Hauptständer stellen
3. Seitenständer muss eingeklappt sein
4. Zündschlüssel auf ON und Notauschalter auf RUN stellen
5. Motorkontrollleuchte muss aufleuchten
6. Benzinpumpe surrt für ca. 3 Sek.

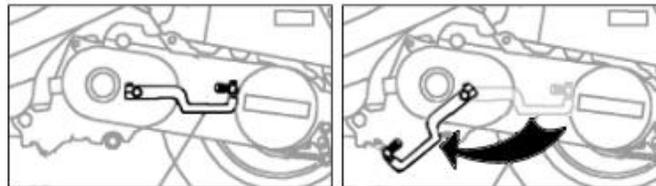
### Starten mit Elektrostarter

7. Bremse ziehen
8. Anlassen: Startknopf drücken



### Starten mit Kickstarter

7. Motorkontrollleuchte muss aufleuchten
8. Kickstarterhebel ausklappen, Gasgriff 3 x betätigen  
Halten sie das Fahrzeug am Gepäckträger/Haltegriff fest.  
Kickstarter kräftig durchtreten, wiederholen, bis Motor läuft.  
Der Kickstarter muss kräftig bis zum Anschlag durchgetreten werden, wiederholen, bis Motor läuft. Fahrzeug springt erst dann an.



**HINWEIS:** Bevor Sie die Hinterradbremse loslassen, muss sich der Gasgriff in der Nullstellung (Standgas) befinden.

### ACHTUNG:

- Beim Starten immer die Hinterradbremse betätigen, da das Fahrzeug sich sonst bewegen kann.
- Den Startknopf maximal 15 Sekunden betätigen.
- Zwischen jedem Betätigen des Startknopfes 10 Sekunden warten, da sonst der Startermotor und die Batterie Schaden nehmen.
- Den Startknopf loslassen, sobald der Motor läuft.
- Betätigen Sie den Startknopf nie, wenn der Motor läuft.
- Kalte Motoren benötigen eine Warmlaufphase.
- Motor nur an gut belüfteten Orten anlassen, da CO<sub>2</sub>-Emissionen gesundheitsschädigend sind.

## Hinweise zur Bedienung, Wartung und Fahrsicherheit

### Bremsen

Ein motorisiertes Zweirad hat im optimalen Fall eine Bremskraftverteilung von 80% auf der Vorderradachse und 20% auf der Hinterradachse. Das Fahrzeug wird deshalb grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst. Bei sehr langsamen Geschwindigkeiten ist es ratsam nur mit der Hinterradbremse das Fahrzeug zu bremsen, z.B. beim langsamen Abbiegen.

### Reifen

Ungenügender Luftdruck vermindert die Lebensdauer der Reifen, verringert die Fahrstabilität und gefährdet somit erheblich die Fahrsicherheit. Auf genügend Luftdruck und eine ausreichende Profiltiefe sollten Sie vor jeder Fahrt achten.

Reifendruck vorne: 2,5 bar  
Reifendruck hinten: 2,5 bar

Bei 2-Personen Betrieb wird empfohlen, den Reifendruck hinten, um 0,2 – 0,3 bar zu erhöhen.

Es wird empfohlen, die Reifen bei Unterschreitung von 2mm Profiltiefe zu ersetzen. Beachten Sie hier bitte auch die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften. Achten Sie auf eine, den Wetterbedingungen, angepasste Bereifung. Auch motorisierte Zweiräder unterliegen der Winterreifenpflicht.

### Auspuff

Der Auspuff wird während des Fahrbetriebes sehr heiß! Es ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug nur mit geeigneter Schutzbekleidung gefahren wird, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden.

---

**ACHTUNG: Der Auspuff bleibt auch noch einige Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeuges heiß. Nicht anfassen!**

---

### Batterie

1. Bei einer Batterieruhe-spannung von unter 11,5 V muss die Batterie nachgeladen oder ersetzt werden. Elektrostarter nicht mehr verwenden.
2. Um die Batterie zu ersetzen, stellen Sie die Zündung zuerst auf Position OFF
3. Rote Leitung + (Plus Pol) / Schwarze Leitung – (Minus Pol)
4. Bei Standzeiten des Fahrzeugs von mehr als 4 Wochen empfehlen wir die Batterie vom Stromkreis zu trennen, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

---

**HINWEIS: Störungen der Batterie sind generell von der Gewährleistung ausgeschlossen!**

---

## Treibstofftank

**ACHTUNG: Motor während des Betankens abstellen.**



(Abbildung ähnlich)

Deckel langsam entfernen.  
Treibstofftank niemals überfüllen.

**Treibstoff:** Super bleifrei (95 Oktan) KEIN E10!!  
Verunreinigungen im Treibstoff können den Motor beschädigen oder zerstören.

**Motorenöl:** 4-Takt Motoröl 10W-40 oder 15 W-40

Treibstoff muss spätestens nachgefüllt werden, wenn die Tankanzeige den „roten Bereich“ erreicht. Tank nicht überfüllen!  
Bei längeren Standzeiten ist darauf zu achten, dass der Tank voll befüllt ist, um Korrosionsschäden zu vermeiden. Diese Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen

## Benzinverbrauch

Mustang 25:	2,6 ( $\pm 0,5$ ) Liter auf 100 km
Mustang 50:	2,4 ( $\pm 0,5$ ) Liter auf 100 km
Mustang 125:	2,4 ( $\pm 0,5$ ) Liter auf 100 km

Der angegebene Verbrauch kann, je nach Einsatzgebiet, Fahrweise, Pflege und Zuladung nach oben abweichen und ist als Optimalwert zu verstehen.

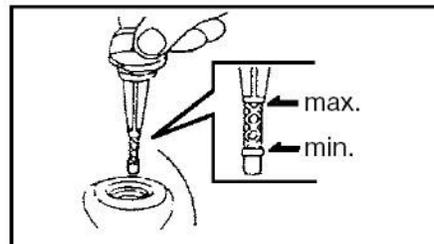
---

**ACHTUNG: Leistungsverlust bei erhöhter Zuladung oder erhöhter Steigung ist kein Retourengrund**

---

## Motoröl prüfen (vor jeder Fahrt)

1. Öldeckel mit Messstab an der rechten Rollerseite herausdrehen
2. Öl vom Messstab mit sauberem Lappen entfernen
3. Öldeckel mit Messstab aufsetzen (nicht eindrehen)
4. Öldeckel mit Messstab senkrecht herausnehmen
5. Ölstand prüfen (Bild unten)
6. Öldeckel mit Messstab wieder eindrehen



## Herstellerhinweise

### Unsere Ganzjahrestipps

- Lassen Sie Ihren Motor, nach dem Start, etwas warmlaufen.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck
- Um möglichst lange Freude an Ihrem Fahrzeug zu haben, beachten Sie unsere Reinigung und Pflegehinweise.

### Reinigung und Pflege

Sie sollten vor allem Chrom- und metallische Flächen sorgfältig reinigen und pflegen. Bewegliche Teile, wie zum Beispiel der Bremshebel, sollten regelmäßig geschmiert werden. Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel
- Benutzen Sie einen weichen Schwamm
- Keine Lösungsmittel verwenden
- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten: Scheinwerfer -Schalter auf dem Lenker -Bremshebel - Lenkradsperre -Reifen- und Lagernaben -Luftfilter -Vergaser Auspuff-Auslassöffnung -Bremstrommel -Batteriefach
- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen

- Mit einem Ledertuch trocknen.
- Chromteile mit einem geeigneten Pflegemittel konservieren.
- Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann es durch das Einfrieren von Bauteilen wie, Gas- und Bremszügen, sowie durch Vergaservereisung zu Funktionsstörungen am Fahrzeug kommen.

### Bei Längerer Standzeit (von mehr als ca. 4 Wochen)

- Überprüfen Sie alle Funktionen an Ihrem Roller.
- Reinigen und trocknen Sie den Roller gründlich und erhöhen den Reifendruck um 0,2 – 0,3 Bar im Vergleich zu den Werksangaben.
- Um Korrosion zu vermeiden, sollten Sie den Tank randvoll füllen und ggf. Additive beimischen.
- Ölwechsel inkl. Reinigung des Ölsiebes, um Motorteile zu schonen.
- Die Batterie sollte ausgebaut, trocken und bei Raumtemperatur gelagert und rechtzeitig vor dem Wiedereinbau aufgeladen werden.
- Stellen Sie Ihren Roller an einem geschützten Ort, wie zum Beispiel eine Garage. Wenn möglich, entlasten Sie die Reifen und lagern Sie keine Salze oder Chemikalien in der Nähe des Rollers.

## Vor dem Winter

- Ölen oder fetten Sie alle Bowdenzüge/Bautenzüge.
- Konservieren Sie Rahmen und Verkleidung mit geeigneten Pflegemitteln.
- Behandeln Sie Gummiteile mit einem Silikonspray (Reifen ausgeschlossen).
- Versiegeln Sie Gabel- und Auspuffteile mit säurefreiem Sprüh-Öl und entfetten Sie die Bremse mit Bremsreiniger.
- Elektrische Kontakte können mit Vaseline vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Schützen Sie die Schlössen Ihres Rollers durch Sprüh-Öl, um Vereisungen vorzubeugen.
- Um Korrosion zu vermeiden, sollten Sie den Tank randvoll füllen und ggf. Additive beimischen.
- Schützen Sie Ihr Roller vor Nässe und Feuchtigkeit.
- Schützen Sie Ihr Roller vor UV-Einstrahlung.

---

**HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, nach einer länger Standzeit des Rollers, eine Inspektion/Reparatur durch unseren Vor-Ort-Service oder einer Fachwerkstatt durchzuführen. Zusätzliche Informationen finden Sie unter: [www.alpha-service.net/index.html](http://www.alpha-service.net/index.html)**

---

## Fahren während des Winters

- Gönnen Sie Ihrem Motor eine Warmlaufphase.
- Fahren Sie besonders vorsichtig und stellen Sie sich auf ein verändertes Fahrverhalten ein.
- Halten Sie mehr Abstand zum Vordermann als im Sommer.
- Bremsen Sie sehr vorsichtig. Die Hinterradbremse ist im Winter die bessere Wahl.
- Beachten Sie, ein Schal oder eine Decke könnten sich in beweglichen Teilen des Rollers verfangen. Daher nur in passender Kleidung mit dem Roller fahren.
- Im Winter den Roller regelmäßig gründlich mit kaltem Wasser reinigen (kein Hochdruckreiniger verwenden). Anschließend den Roller gut trockenreiben, um Rost zu vermeiden.
- Eine atmungsaktive Rollerabdeckplane verwenden.
- Denken Sie ggf. an Winterreifen.

---

**NACH DEM WASCHEN: Mit extremer Vorsicht an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durchführen. Das Wasser auf den Brems Scheiben reduziert kurzfristig die Bremsleistung.**

---

## Technische Daten

Modell		25er	45er	85er
Maße	Länge	1930 mm	1930 mm	1940 mm
	Breite	665 mm	665 mm	665 mm
	Höhe	1143 mm	1143 mm	1130 mm
Gewicht	Leergewicht	102 kg	101 kg	110 kg
	Zul. Gesamtgewicht	242 kg	242 kg	250 kg
	Max. Zuladung	140 kg	150 kg	130 kg
Motor	Typ	4-Takt, luftgekühlt	4-Takt, luftgekühlt	4-Takt, luftgekühlt
	Leistung	2,00 KW (2,72 PS)	2,20 KW (3,00 PS)	6,30 kW (8,56 PS)
	Zylinder	1	1	1
	Zylindervolumen	49,6 cm <sup>3</sup>	49,6 cm <sup>3</sup>	124,6 cm <sup>3</sup>
Zündung/Zündkerze		CDI / CR7HSA	CDI / CR7HSA	CDI / CR7HSA
Reifen-/Radgröße vorne/hinten		130/60-13" – 120/70-12"	130/60-13" – 120/70-12"	120/70-14" – 120/70-14"
Antrieb		Variomatik	Variomatik	Variomatik
Motorenöl / Füllmenge		10W40 oder 15W40 / 0,7 l	10W40 oder 15W40 / 0,7 l	10W40 oder 15W40 / 0,7 l
Getriebeöl / Füllmenge		SAE 80W-90 / 0,12 l	SAE 80W-90 / 0,12 l	SAE 80W-90 / 0,12 l
Tankinhalt		5 l	5 l	5 l
Batterie		12V 6Ah	12V 6Ah	12V 6Ah
Max. Auffahrwinkel		4 °	4 °	4 °

## Inspektions- und Wartungsplan - Die zuerst eintretenden Daten (Monat/e oder km) sind maßgebend.

	300 km 1 Monat	1000 km 6 Monate	2500 km 12 Monate	5000 km 18 Monate	7500 km 24 Monate	10000 km 30 Monate
Wirksamkeit Federung/Dämpfung/Dichtheit	P	P	P	P	P	P
Motoröl 0,7 ltr. 10W40 oder 15W40	A	A	A	A	A	A
Motorölsieb	R	R	R	R	R	R
Getriebeöl 120 ml. 80 W 90	A		A		A	
Zündkerze C7HSA oder CR7HSA		A	A	A	A	A
Luftfiltereinsatz		A	A	A	A	A
Bremsflüssigkeit (mindestens 1 x jährlich)	P	P	P	P / A	P	P / A
Bremshebelspiel 10 mm	E	E	E	E	E	E
Bremse hinten / vorn	P	P	P / A	P / A	P / A	P / A
Nocken, Nockenlager Trommelbremse			P / S	P / S	P / S	P / S
Antriebsriemen + Variomatik			A	A	A	A
Kupplungsbeläge			P	R	P / A	P / A
Abgasrückführung / Steckverbindung Kraftstoffsystem	P	P	P	P	P	P
Ventilspiel EV / AV = 0,10 mm	E	E	E	E	E	E
Einspritzsystem Dichtheitsprüfung	P	P	P	P	P	P
Batterieladeleistung, Ladespannung	P	P	P	P	P	P
Anzug der äußeren Schrauben	P		P	P	P	P
Bremslichtschalter / Scheinwerfereinstellung	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E	P / E
Schmierstellen: Züge, Hebel, Bremsnocken	S	S	S	S	S	S
Seitenständer, Hauptständer, Kickstarter	S	S	S	S	S	S
Lenkkopflagerspiel, Lenkerverschraubung	P / E	P	P	P	P	P
Räder: Lagerspiel, Laufruhe	P	P	P	P	P	P
Anlasserfreilauf			R	R	R	R

### Auswechseln (A) Prüfen (P) Einstellung (E) Reinigen (R) Schmieren (S)

Bitte lassen sie diese Arbeiten nur durch einem autorisierten Kundendienst durchführen. Bei Nicht-Einhaltung der Service-Intervalle oder bei nicht sachgemäßer Durchführung durch Dritte erlischt der Gewährleistungsanspruch Ihres Fahrzeuges.

## Service-Intervalle

Alle Kundendienste sind kostenpflichtig!

300 km / 1 Monat	1000 km / 6 Monate	2500 km / 12 Monate	5000 km / 18 Monate	7500 km / 24 Monate
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand:
Stempel Unterschrift				

Durch den Stempel und die Unterschrift bestätigt die ausführende Werkstatt die Inspektion, ordnungs- und sachgemäß nach Vorgabe des Hersteller-Wartungsplans, durchgeführt zu haben. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verbaut werden. Die Nicht-Einhaltung, nicht sachgemäßer oder bei Durchführung der Inspektion durch Dritte erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung. Ab einer Laufleistung von 7500 km ist der 2500 km Inspektions-Rhythmus einzuhalten.

---

## Fahrgestellnummer und Motornummer

Die Fahrgestellnummer und Motornummer befinden sich am Rahmen bzw. am Motor Ihres Motorrollers. Diese werden benötigt, um Ihr Fahrzeug anzumelden.



Fahrgestellnummer



Motornummer

## Gewährleistungsbedingungen

**Eine Erstattung von Kosten im Rahmen der Gewährleistung ist nur nach vorheriger Kostenfreigabe möglich.**

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Bei gewerblicher Nutzung beträgt die Gewährleistungszeit 12 Monate.

- Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung zum Zeitpunkt der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und Ihrer Ursachen erfolgt stets durch Vertragswerkstätten oder durch uns autorisierte Servicetechniker und umfasst:
  - Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils
  - Prüfaufwand (nur in den ersten 6 Monaten)
  - Ersatzteillieferung für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung

Ersetzte Ersatzteile gehen in unser Eigentum über und können bei Bedarf zur Überprüfung angefordert werden.

**Die Einhaltung der Serviceintervalle ist hierfür die Grundlage.**

Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus des defekten Teils zu unseren Lasten. Der Gewährleistungsanspruch ist nachzuweisen mit Inspektionsnachweisen, Rechnungen mit Fahrgestellnummer, Bilder vom Tacho. Die Gewährleistung beinhaltet keine Abhol-/Rücktransportkosten (keine Mobilitätsgarantie) Es können keine Ersatzansprüche gegenüber Alpha Mobil gelten gemacht werden.

- Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrzeug zu keinem anderen als dem in der Betriebsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen.

- Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers nicht befolgt werden und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß und rechtzeitig eingehalten und/oder durchgeführt worden sind.

- Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
  - Nachfüllen von Schmiermittel, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial, das nicht im Zusammenhang mit Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung nötig ist.
  - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeiten, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen, sowie Fahrten unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben, entstehen.
  - alle Vorkommnisse wie Geräusentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
  - leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Dichtungen, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken.

Schäden, die zurückzuführen sind auf:

- Kraftstoffablagerungen im Vergaser/Einspritzsystem, welche durch Standzeiten oder falschen/verunreinigten Kraftstoff verursacht werden.

**(VERGASER/EINSPRITZSYSTEM REINIGUNGEN-UND EINSTELLARBEITEN SIND GRUNDSÄTZLICH VON DER GEWÄHRLEISTUNG AUSGESCHLOSSEN)**

- den Einbau von Teilen von fremder Seite oder Bemühungen
- des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.

- die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen. -Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz,
- Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

folgende Bauteile, ausgenommen eindeutige Material- bzw. Herstellungsfehler (z.B. Bruch, falscher Zusammenbau):

- Bauteile, die während der normalen Wartungsarbeiten ausgewechselt werden (z.B. Luftfilter, Öl, Zündkerze, Bremsflüssigkeit).
- Bauteile, die der Abnutzung und Einstellungen unterliegen z.B. Kupplungsscheiben, Bremsbeläge, Variator-Fliehkraftmassen (Rollenkerne, Keilriemen), Kabel, Lampen, Sicherungen, Sitzbankdichtungen, Aufkleber, Auspuff, Reifen, Batterie, Haupt- und Seitenständer, Sitzbank, Anlasserfreilauf, Bremszug, Bedien- und Schaltereinheiten, Gaszug, Stoßdämpfer, Tachowelle, Tachoschnecke, Lager und Lenkkopflager.
- Alle LED-Lichter werden erst ausgetauscht, sofern mehr als 25% der LEDs beschädigt sind.

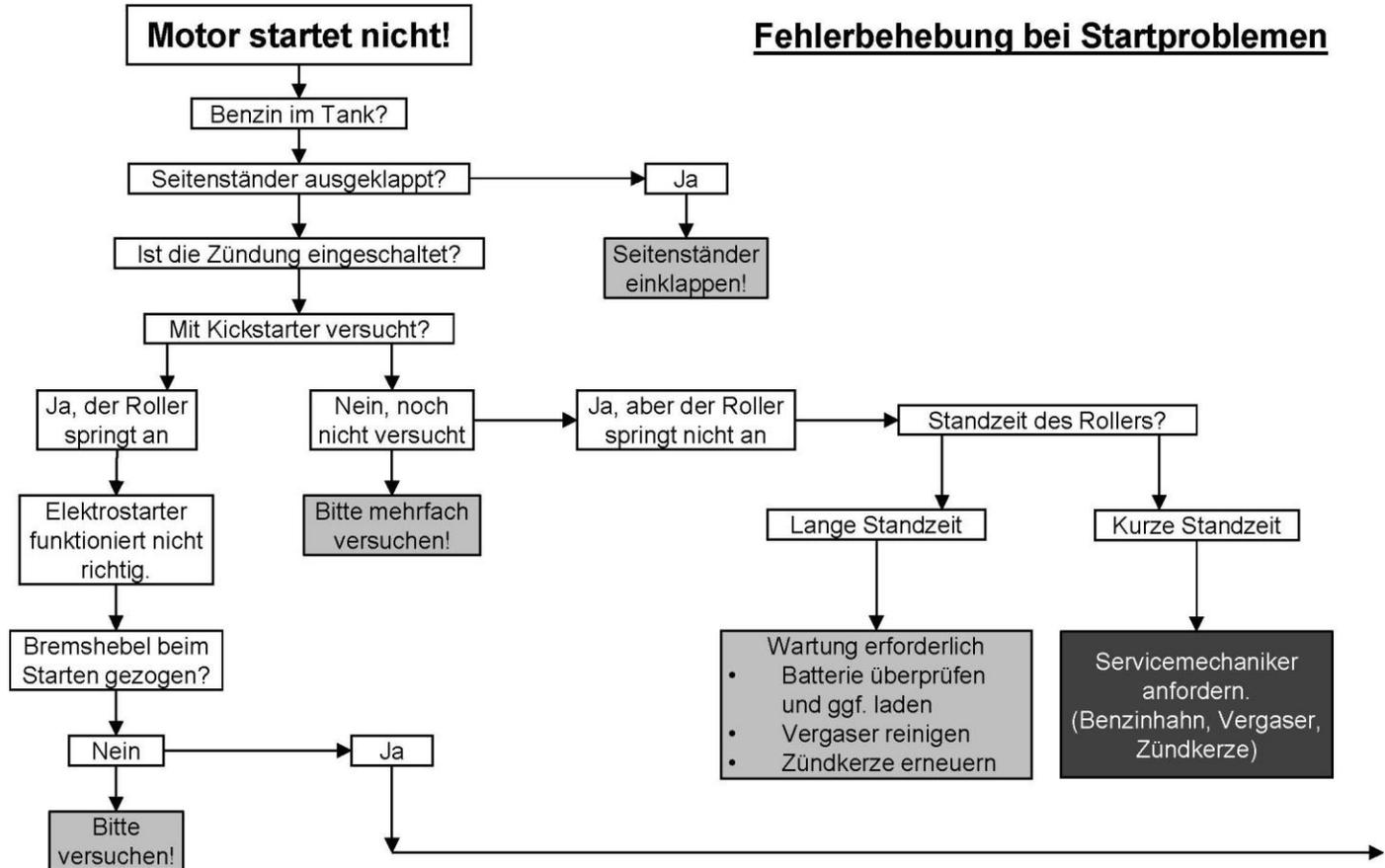
Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten sowie Transportkosten.

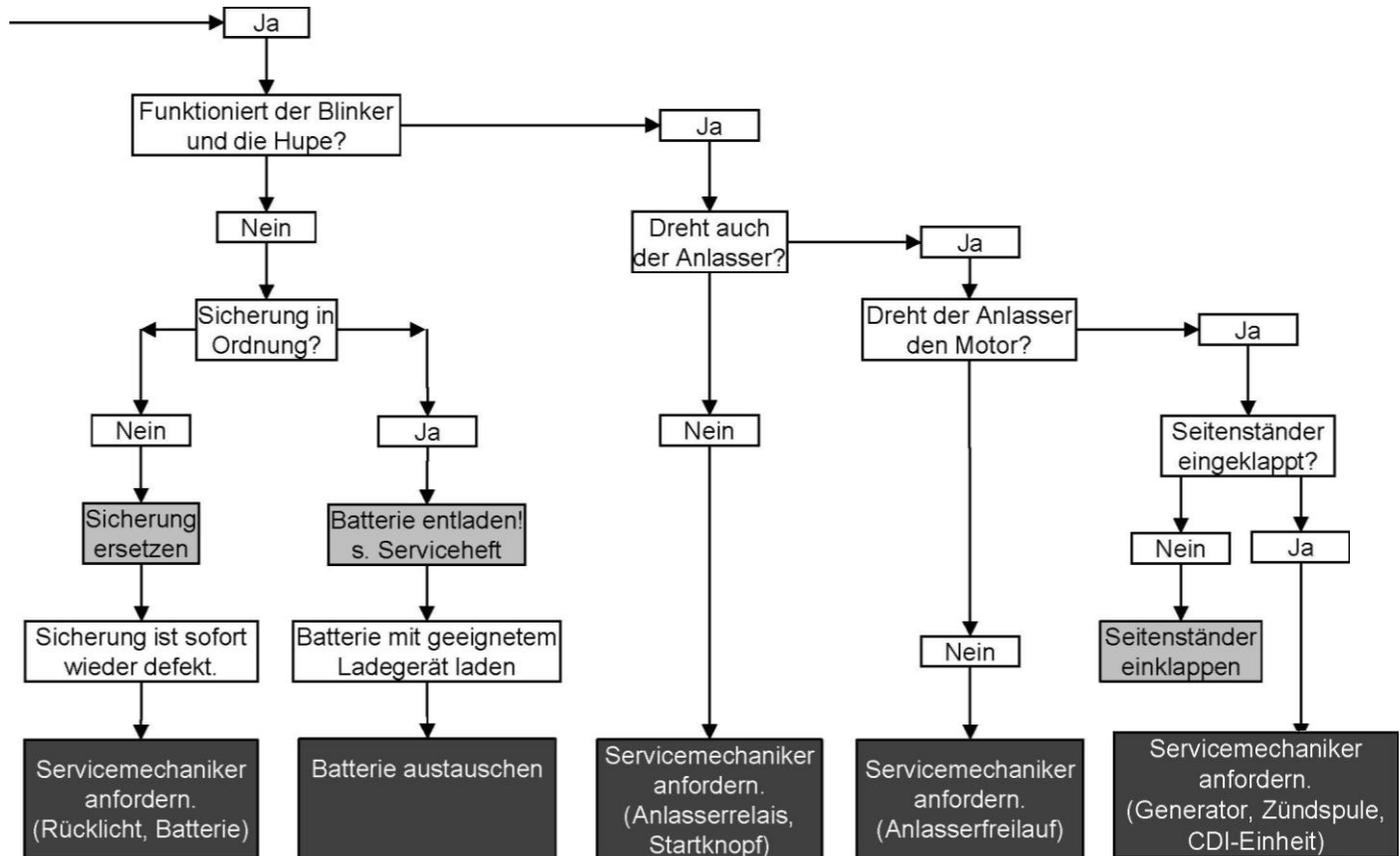
Durch UV-Strahlung ausgebleichene Lackteile stellen keinen Gewährleistungsfall dar.

- I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Inspektion stehen.
- II. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
- III. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
5. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels in einer Alpha-Mobil Vertragswerkstatt erhoben werden.
6. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert, noch verlängert.
7. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
8. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
9. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall (unbedingt Fahrgestellnummer angeben) steht Ihnen unsere Service-Hotline zur Verfügung.
10. Bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist der Kaufbeleg vorzulegen und die vorgeschriebenen Inspektionen durch Rechnungen und das abgestempelte Inspektionsheft nachzuweisen.
11. Wir gewähren grundsätzlich keine Mobilitätsgarantie! Gewährleistung beginnt ab Werkstatt. Transport- oder Einschleppkosten fallen nicht unter die Gewährleistung.



## Fehlerbehebung bei Startproblemen





---

ALPHA  MOTORS

powered by ALPHA  MOBIL

**Alpha-Mobil Vertriebsg. mbH**  
**Tangstedter Landstr. 561**  
**22851 Norderstedt**

[www.alpha-mobil.com](http://www.alpha-mobil.com)

AM2021-BDA01

---